



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Strategien der Werbung - Stationenlernen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Werbung- Stationenlernen
Reihe:	10 differenzierte Lernstationen mit Abschlusstest und Lösungen
Bestellnummer:	53213
Kurzvorstellung:	<p>Werbung bildet einen festen Bestandteil unseres alltäglichen Lebens und weist viele charakteristische Eigenschaften auf. So lohnt es sich nicht nur, verschiedene Werbeträger und -mittel zu untersuchen, sondern auch die typische Werbesprache sowie beliebte Werbestrategien zu durchleuchten. Dieses Material bietet verständliche Erläuterungen und Übungen zum Thema in verschiedenen Differenzierungsstufen. Das Stationenlernen kann auch als Übungsmaterial für eine bevorstehende Klassenarbeit herangezogen werden. Es ist für die Klassen 5 bis 8 konzipiert, kann aber auch später zur Wiederholung eingesetzt werden.</p> <p>Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schülerinnen und Schüler können den Inhalt selbständig erarbeiten und an ihr individuelles Lerntempo anpassen. Differenzierte Lernstationen mit zusätzlichen Arbeits- und Infomaterialien unterstützen dabei optimal jeden Lernstand und Förderungsbedarf.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials• Einführender Informationszettel für die SuS• Laufzettel• Stationenmatrix• 10 Stationen mit Arbeitsaufträgen und differenzierten Zusatzmaterialien• Abschlusstest• Lösungen

Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials



Das Material ist auf eine umfangreiche Auseinandersetzung mit dem Thema **Werbung** konzipiert.

Die Stationsarbeit bildet dabei eine sinnvolle Alternative zum herkömmlichen Frontalunterricht und gewährleistet überdies ein selbständiges Erarbeiten der Lehrinhalte durch die SuS. Auch leistungsschwächere SuS haben daher die Möglichkeit, die Erarbeitung an ihr eigenes Lerntempo anzupassen.

Vorbereitend für den Unterricht sollten Sie den Raum zunächst in 10 Stationen unterteilen. Stellen Sie hierfür jeweils 10 Tische auf und positionieren Sie die Stühle darum. Statten Sie jede Station mit dem vorgesehenen Aufgabenzettel aus. Fertigen Sie Kopien der Checkliste in Anzahl der SuS an und teilen Sie diese aus.

Die Methode des Stationenlernens ermöglicht einen **binnendifferenzierenden** Unterricht, insofern sich die SuS die Stationen selbst auswählen und mit einem Lernpartner, der im gleichen Tempo arbeitet, vergleichen. Ein solches Verfahren nennt man deshalb auch Lerntempoduett. Als Lehrer haben Sie eine lernunterstützende Funktion. Sie erklären zunächst die Vorgehensweise und legen die Texte an den entsprechenden Stationen bereit.

Die Stationsarbeit setzt sich aus Pflicht- und Wahlstationen zusammen. Die **Pflichtstationen** müssen von den SuS erledigt und sollten notfalls als Hausaufgabe mitgegeben werden.

Die **Wahlstationen** wiederum sind freiwillig und als **zusätzliche Übung** gedacht: Die SuS mit einer schnelleren Lerngeschwindigkeit erhalten so zusätzliche Übungen, die sie im Unterricht oder zu Hause machen können, um sich auf die nächste Klassenarbeit vorzubereiten. Die Abfolge der einzelnen Stationen ist bei dieser Stationsarbeit festgelegt, da die einzelnen Stationen aufeinander aufbauen, sodass die SuS mit der ersten Station beginnen sollten. Natürlich sollten allerdings zunächst die Pflichtstationen abgearbeitet werden, bevor die Wahlstationen an der Reihe sind.

Die einzelnen Aufgaben weisen unterschiedliche Schwierigkeitsgrade auf, die als **Kompetenzstufen** gefasst werden. Bei der Stationsarbeit werden insgesamt drei Kompetenzstufen abgedeckt:

- die **Grundlagenstufe**, bei der es darum geht, Basiswissen abzurufen;
- die **qualifizierende** Stufe, bei der die SuS Gelerntes anwenden sollen, und schließlich

- die **weiterführende** Stufe, bei der die SuS dazu aufgerufen sind, ihr Wissen auf etwas (womöglich) Neues zu übertragen bzw. weiterzuführen.

Gekennzeichnet sind diese wie folgt:



Ist nur ein Schmetterling schraffiert, zählt die Aufgabe zu der ersten Kompetenzstufe, sind zwei Schmetterlinge schraffiert, zählt sie zu der zweiten und somit etwas schwierigeren Kompetenzstufe, und sind schließlich alle drei Schmetterlinge schraffiert, handelt es sich um die dritte Kompetenzstufe, die sogenannte weiterführende Stufe.

Deutlich wird der jeweilige Schwierigkeitsgrad auch an der thematischen Komplexität, die anschaulich in einer Stationenmatrix dargestellt wird und hier von links nach rechts zunimmt. Ferner ist hier auch die kognitive Komplexität veranschaulicht, welche wiederum von unten nach oben zunimmt. Ziel für die SuS sollte es dabei sein, sich in der Komplexität sowohl thematisch als auch methodisch zu steigern, aber jeweils auch differenzierte Angebote zu erhalten und wahrnehmen zu können, falls es an einem Punkt Probleme gibt. Sowohl Sie als Lehrkraft als auch Ihre SuS können sich anhand der Matrix besser orientieren. Die Lernangebote und -ziele sowie ihre Differenzierungsmöglichkeiten werden transparenter.

Ist eine Station bearbeitet, so holen sich die SuS bei Ihnen den **Lösungsbogen**, korrigieren ihre Ergebnisse selbstständig mit einem roten Stift und tragen ihre Fehlerzahl im Laufzettel ein. Sollten bei der Korrektur **Fragen** auftauchen, so können sie diese auf ihrem Lösungsbogen notieren. Die Fragen sollten am Ende der Stationsarbeit gemeinsam besprochen werden.

Planen Sie für die Stationsarbeit bis zu **6 Unterrichtsstunden** ein, sodass auch SuS mit einem geringeren Arbeitstempo jede Station durchlaufen können. Nehmen Sie hierbei die **Beobachterrolle** ein. Stehen Sie den SuS bei Nachfragen helfend zur Verfügung. Kontrollieren Sie stichprobenartig deren Arbeiten an den einzelnen Stationen und geben Sie ggf. diskret Hinweise. SuS, die besonders lange arbeiten, sollten Sie etwas intensiver helfen. Nehmen Sie ihnen dabei aber nicht alles ab, sodass auch sie das Gefühl einer selbständig geschaffenen Arbeit haben.

Der **Abschlusstest** dient den SuS sowie der Lehrkraft zur Überprüfung der Lernfortschritte und schließt die offene Unterrichtsphase des Stationenlernens im Plenum ab.

Stationenmatrix

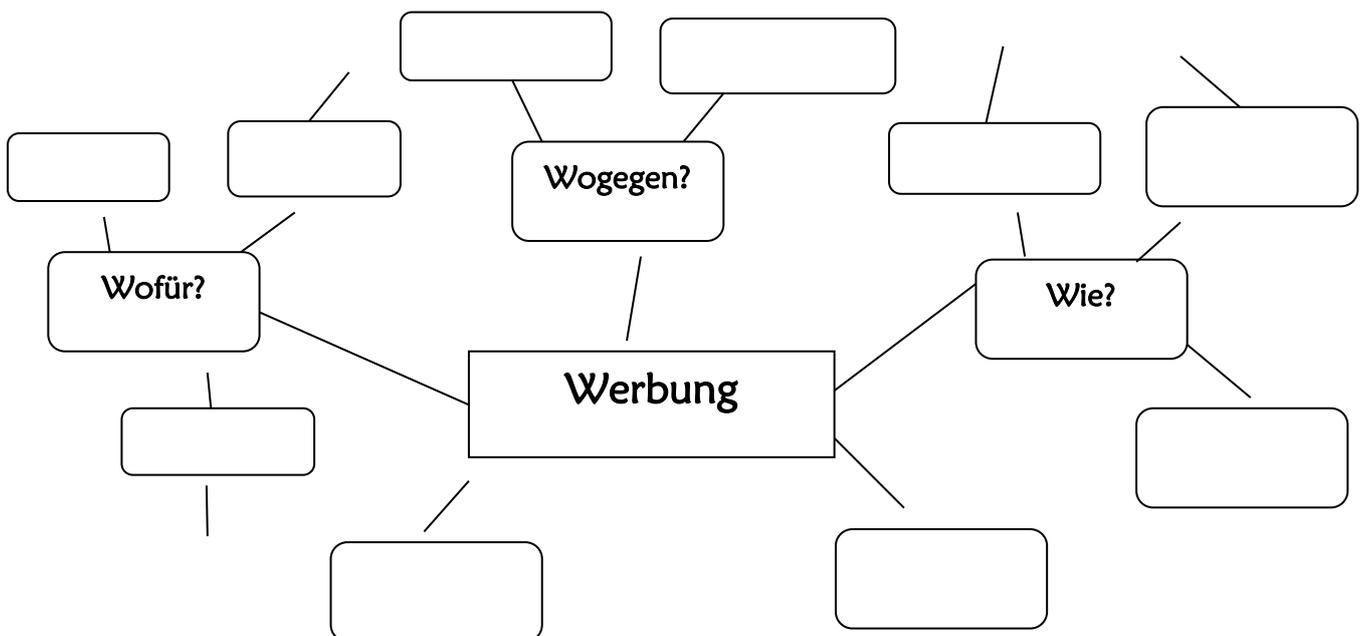
	Infoblatt Station 9: EA Strategien erfolgreicher Werbung kennenlernen		Zusatzaufgabe Station 9: EA Beispiele für Werbestrategien finden		Station 10: PA eine vollständige Produktpäsentation vorbereiten; Gelerntes anwenden	
			Station 9: EA Wissen zu Werbestrategien abrufen			
			Station 8: PA ein Plakat entwerfen: passende Slogans zu Produkten formulieren			
	Infoblatt Station 7: EA Regeln zur Werbesprache kennenlernen		Station 7: PA Textarbeit: einen Werbetext anhand eines Grundlagentextes weitergestalten			
			Zusatzaufgabe Station 7: EA Regeln zur Werbesprache kennen und benennen			
	Infoblatt Station 5: EA Näheres zum AIDA-Prinzip erfahren		Station 5: EA Wissen zum AIDA-Prinzip abrufen			Zusatzaufgabe Station 5: PA Wissen zum AIDA-Prinzip anwenden; ein Plakat entwerfen
	Station 6: EA Werbemittel kennen und benennen		Station 4: EA Internetrecherche: Kriterien finden, seine Meinung begründend darlegen			
	Infoblatt Station 2: EA Näheres zum Clustering		Station 2: PA Übung zum Cluster-Verfahren	Station 3: PA Überlegungen zum Thema treffen/Meinungen austauschen		
Infoblatt Station 1: EA Allgemeines zum Thema Werbung	Station 1: EA Sätze ergänzen					
Themenkomplex	Einführung in die Thematik		Auseinandersetzung mit der Thematik		weiterführende und kreative Übungen zum Thema	

Station 2: Clustering



Arbeitsauftrag: Suche dir einen Lernpartner. Zum Einstieg in die Thematik sollt ihr euch nun zunächst einmal Gedanken zum Thema *Werbung* machen. Was fällt euch spontan dazu ein? Was verbindet ihr mit Werbung? Haltet eure Ideen mithilfe des Cluster-Verfahrens fest. Nutzt dazu die im Cluster vorgegebenen Stichworte „Wie?“, „Wofür?“ und „Wogegen?“ als Hilfe zur Weiterarbeit. Ihr könnt das Cluster beliebig erweitern.

Cluster



Kontrollbogen zur Zusatzaufgabe



✎ Arbeitsauftrag: Nimm dir euren verbesserten Werbetext noch einmal vor. An welche Regeln zur Werbesprache habt ihr euch gehalten? Unterstreiche die jeweiligen Sätze und kennzeichne sie mit der jeweiligen Regel.

Werbetext

Du willst genussvoll Schokolade genießen, ohne Kalorien zu zählen?

→ rhetorische Frage

Dann hol dir schnell den neuen Schokoriegel Choco!

→ Aufforderung

Der himmlisch cremige Riegel mit ultra vielen Nüssen und einer riesigen Portion Karamell enthält keine unnatürlichen Zusatzstoffe und ist dabei extrem kalorienarm!

→ Übertreibung

Gut für mich, gut für meine Figur, Choco ist Genuss pur!

→ Anapher und Reim

DAS Must-Have dieser Saison: Choco - keiner kriegt ihn klein!

→ Alliteration



Infoblatt zur Station 7: Die Werbesprache

Für die Hersteller ist es sehr wichtig, durch die Slogans und Texte ihrer Werbemittel beim Käufer Interesse für das jeweilige Produkt zu wecken. Daher darf die Sprache in der Werbung natürlich nicht zu trocken oder langweilig sein. Es gibt einige Tipps und Tricks, wie man Werbetexte möglichst ansprechend und wirkungsvoll gestalten kann. Wenn diese Regeln beachtet werden, ist es viel wahrscheinlicher, dass dem Kunden das Produkt gefällt und er es schließlich erwirbt.

Verwende Übertreibungen, denn sie verstärken die Werbebotschaft.

Die schönsten Kleider zu den niedrigsten Preisen.

Verwende Aufforderungen, denn sie fordern zum Kaufen auf.

Hol dir noch heute den neuen Power-Drink!

Verwende Alliterationen (= gleicher Anlaut aufeinanderfolgender Wörter), denn sie erleichtern das Erinnern.

Lieber leichter leben.

Verwende rhetorische Fragen, denn sie rufen Zustimmung hervor.

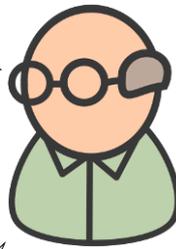
Lust auf Knabbern ohne schlechtes Gewissen?

Verwende Reime, denn sie machen Werbetexte einprägsam und erleichtern das Erinnern.

Dieser Saft gibt dir neue Kraft!

Verwende Anaphern, denn sie verstärken den Eindruck.

Besser für mich. Besser für uns.



Station 8: Slogans entwerfen



 **Arbeitsauftrag:** Suche dir einen Lernpartner. Versetzt euch in die Lage eines Werbetreibenden, der für seine Produkte werben möchte. Welcher interessante Werbespruch oder Slogan könnte gewählt werden, damit möglichst viele Kunden angesprochen werden? Überlegt euch mindestens fünf Slogans zu Produkten, die ihr selber wählen könnt. Gestaltet gemeinsam ein Plakat mit Abbildungen der jeweiligen Produkte aus Zeitschriften/Werbungen und euren passenden Slogans.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Strategien der Werbung - Stationenlernen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

